

2006

Jahresbericht



Ortsverband Markt Schwaben



GENIESSEN SIE EIN STÜCK...



Heinrich-Vogl-Straße 10
85560 Ebersberg
Telefon (08092) 21033
Fax (08092) 24290
www.baeckerei-freundl.de
E-Mail: info@baeckerei-freundl.de



Schweiger ist Gold.



Inhalt

Jahresbericht

Statistik	5
Neue Ausstattung	7
Einsätze	10
Veranstaltungen	13
Ausbildung	14
Herbstempfang	17
Jubiläen	17
Ehrungen	18

Höhepunkte der THW-Jugend

Winterwochenende	21
Erste-Hilfe-Kurs	21
Besichtigung eines Heizkraftwerkes	21
Bundesjugendlager	22

Impressum

Herausgeber:

Der Ortsbeauftragte für Markt Schwaben
der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Hanslmühle 1
85570 Markt Schwaben

Realisierung:

THW-Jugend Markt Schwaben
Hanslmühle 1
85570 Markt Schwaben

Autoren:

Stefan Götz und Stefan Sandner

Layout und Anzeigen:

Stefan Sandner

Herstellung:

MXM Digital Service für Werbe- und
Medienvorlagen GmbH
Alpenstraße 12a
81541 München
Tel. (0 89) 69 36 46 80
Fax (0 89) 69 37 39 39

ESSO

HELLER

Stets zu Ihren Diensten

- großzügige Tankstelle mit 8 Zapfpunkten
- Durchfahrwaschhalle
- 130m² Shop mit Backshop
- gute Parkmöglichkeiten

Große Auswahl
Super Sortiment



Tiger Wäsche

- Optimales Waschergebnis
- Bessere Trocknung
- Lackschonend
- Umweltfreundlich



ESSO Station Heller GmbH - Markt Schwaben
Ebersberger Str. 46 - Tel: 08121/6039



Von Anfang an in guten Händen

So macht das Autofahren
Spaß: Freundlich und
kompetent in Beratung,
Service, Kundendienst
und Reparatur.



Unsere Öffnungszeiten:

Service-Werkstatt:
Mo - Fr: 7.00 - 17.30 Uhr
Sa: 8.30 - 12.30 Uhr
Verkauf:
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 8.30 - 12.30 Uhr


AUTOHAUS
Markt Schwaben

Poinger Str. 9, 85570 Markt Schwaben, Telefon: 08121/9344-0, Fax: 08121/9344-99
Internet: www.autoforum.de/mschwaben, E-Mail: ahms@autoforum.de

Allgemein

Insgesamt 149 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer engagieren sich im THW-Ortsverband Markt Schwaben. Sie investierten 28.854,8 Stunden ihrer Freizeit, sei es bei Ausbildungsveranstaltungen, in der Jugendarbeit oder während Einsätzen und Übungen.

Helferentwicklung

	2003	2004	2005	2006	+/-
Aktive	59	54	62	67	+5
Reserve	17	14	24	14	-10
Jugend	20	32	36	39	+3
Althelfer	18	26	16	29	+13
Gesamt:	114	127	138	149	+11

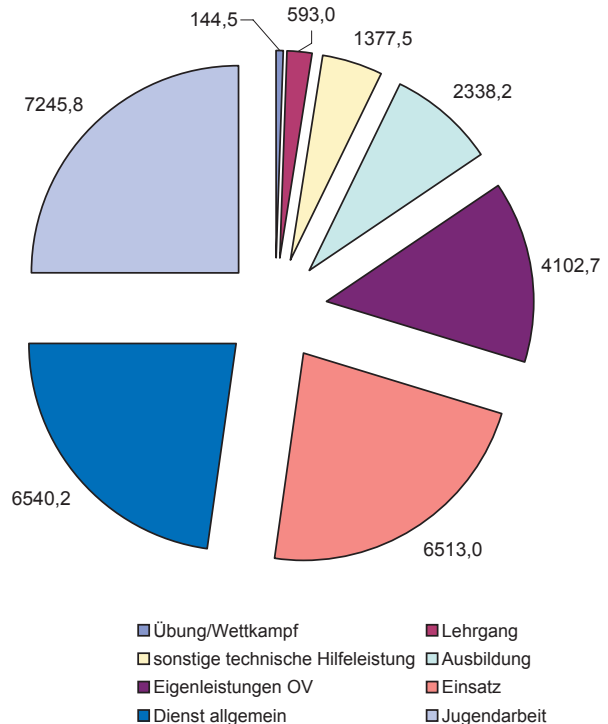
Im fünften Jahr in Folge konnte der Ortsverband seinen Helferbestand weiter erhöhen. Auch bei den Junghelfern war wieder ein Zuwachs zu verzeichnen. Jedoch ist bei der THW-Jugend mit knapp 40 Mitgliedern vorerst die Kapazitätsgrenze erreicht.

Zugehörigkeit

Dauer Status	0-6	7-10	11-20	21-30	> 30
Aktive	41	15	6	4	1
Reserve	2	4	8	0	0
Jugend	39	0	0	0	0
Althelfer	3	7	13	3	3

Die Zugehörigkeitsdauer der Helferinnen und Helfer hat sich in den vergangenen Jahren stetig erhöht. Als einer der Hauptgründe hierfür kann die seit 2001 gestiegene Aktivität des Ortsverbandes als großer Anreiz für Helfer angeführt werden. Damals wurden 10.833,0 Dienststunden im Ortsverband geleistet. Dies sind über 18.000,0 Stunden weniger als 2006. Auch die stetige Verbesserung und Steigerung der THW-Jugendarbeit trägt hierzu erheblich bei.

Dienststundenauswertung



Zu Jahresbeginn wurde die Erfassung der Dienststunden innerhalb des Technischen Hilfswerks umgestaltet. Unter dem neuen Sammelbegriff „Dienst allgemein“ wurden die früheren Dienstarten „Technischer Dienst“, „Öffentlichkeitsarbeit“ und „Innerer Dienst“ zusammengefasst.

Dienststundenentwicklung

	2003	2004	2005	2006	+/-
geleistete Dienststunden (gesamt)	19.658,8	24.648,5	24.454,7	28.854,8	+ 17,99 %
geleistete Ausbildungsstunden (gesamt)	5.089,4	4.686,8	5.034,0	3.075,7	- 38,90 %
geleistete Stunden in der Jugendarbeit	5.145,2	11.120,4	8.226,1	7.245,8	- 11,92 %

Der Rückgang im Bereich der Ausbildungsstunden ist insbesondere auf die Einsatzbereitschaft während der Fußball-Weltmeisterschaft zurückzuführen. Dies wird durch die Steigerung der gesamten Dienststunden um fast 18 Prozent deutlich. Auch in den Bereich der Jugendarbeit wirkte die Fußball-WM hinein. So fand während dieser Zeit kein Jugenddienst statt.



**Bauzentrum
SCHMITT**

**Baufachmarkt
Bauelemente
Fliesen
Türen
Natursteine**

IHR PARTNER AM BAU



Klein GmbH



Ihr kompetenter Partner für:

- Funktechnik und Mobilfunk
- ISDN- und Telefonsysteme
- Navigationssysteme
- Leitstellen- und Systemtechnik
- Reparatur- und Montageservice

Hauptstr. 40 a
84032 Altdorf

Telefon 0871/ 2 76 72 - 0
Telefax 0871/ 2 76 72 - 70

Internet: www.klein-funktechnik.de

Neue Ausstattung

Einsatzgerüstsystem (EGS)

Seit dem Jahr 2006 verfügt der Ortsverband Markt Schwaben über ein sogenanntes Einsatzgerüstsystem (EGS). Dabei handelt es sich um einen speziell für die Bedürfnisse der Bergung und des Katastrophenschutzes angepassten Satz von genormten Standardgerüstkomponenten.



Dieses System hat sich in den vergangenen Jahren bereits in vielen Katastropheneinsätzen in ganz Deutschland bewährt und seine Leistungsmöglichkeiten gezeigt.

Mit diesem Satz sind Konstruktionen durch diverse Einrichtungen wie Schnellverriegelungen besonders rasch errichtbar. Damit wird gerade dem Faktor Zeit, der für viele Rettungseinsätze den wunden Punkt darstellt, Rechnung getragen. Durch die Verwendung von Standardkomponenten bleibt einerseits eine große Vielseitigkeit gewahrt, andererseits lassen sich dank der modulartigen Zusammenstellung viele oft benötigte Grundkonstrukte ohne Vorbereitungsmaßnahmen schnell und einfach auch unter widrigen Umständen schaffen.

Die Sicherheit des EGS wird gewährleistet, indem für eine große Zahl von Einsatzmöglichkeiten Statikberechnungen vorliegen.

Eine bedeutende Möglichkeit stellt das Absichern von einsturzgefährdeten Gebäuden dar. Mit Verstrebungen lassen sich mit dem Einsatzgerüstsystem sehr unkompliziert Decken und Wände abstützen. Höheres Mauerwerk kann dagegen auf Abstütztürme aufgelegt werden. Ein bereits sehr häufig

verwendetes Konstrukt stellen in der jüngeren Vergangenheit Kraftableitungen nicht nur an Gebäudeteilen, sondern auch zur Rettung von Personen aus instabilen Trümmer- und Felsteilen. Diverse Plattform- und Stegbauten runden das Einsatzspektrum dieser Einsatzhilfe ab.

Funkalarmempfänger

Im Einsatzfall werden die Helfer des THW Markt Schwaben über mehrere Wege allarmiert, einen stellen dabei Funkmeldeempfänger (kurz FME) dar. Dieses altbekannte einkanalige Funksystem hat sich für die Schnellalarmierung aufgrund der auch im Katastrophenfall gegebenen Verfügbarkeit, Verzögerungsfreiheit und Robustheit bewährt. Zur Ausweitung dieses Alarmierungsweges wurden zwölf zusätzliche neue Empfänger erworben.

Bei den Geräten handelt es sich um zehn des Typs Quattro XLi und zwei Quattro XL+ aus dem Hause Swissphone. Der Ortsverband kann nun auf drei getrennte Alarmierungsschleifen in den beiden Landkreisen zurückgreifen, die eine gesonderte und damit gezielte Benachrichtigung der einzelnen Einsatzgruppen ermöglicht. Dadurch kann beispielsweise sichergestellt werden, dass die Fachberater im Fall von Großschadenslagen rechtzeitig ihre Arbeit aufnehmen und die Hilfeleistungen vorbereiten können.



HERUWA
Berufs- und Schutzbekleidung

Ihr Fachberater für:

- Sicherheitsschuhe
- Arbeitsbekleidung
- Sicherheitsbekleidung
- Kopf- und Gesichtsschutz
- Schutzhandschuhe
- Warnschutzbekleidung
- Schnittschutzbekleidung

Siegfried Huber
Karlsbader Straße 18
85570 Markt Schwaben
Tel. 0 81 21/25 88 13
Fax 0 81 21/25 88 14
Mobil 01 60/88 10 89 5

Eine für alle...



Die Versicherungskammer Bayern ist die Versicherung für alle – in jedem Falle. Wir beraten Sie umfassend und individuell. So finden wir mit Ihnen die beste Lösung. Rufen Sie uns an.

Versicherungsbüro Martin Zimmerer
Heinrich-Vogl-Straße 6
85560 Ebersberg
Telefon (0 80 92) 8 81 30
Telefax (0 80 92) 8 81 31

VER SICHERUNGSKAMMER BAYERN

Wir versichern Bayern.

Finanzgruppe

Lagersysteme Anton Fäustle

Beratung - Planung
Vertrieb - Montage

Herdweg 5
85652 Pliening/München
Telefon: 089/99100502
08121/81203
mobil: 0171/5491370
Fax: 08121/81541
e-mail: anton.faeustle@t-online.de

Fachboden-,
Kragarm-, Paletten-Regale
(Stationär und fahrbar)
Lagerbühnen
Transportgeräte
Lagerkästen
Kleinteilmagazine
Leitern
Betriebseinrichtungen
Betriebsbüros

Neue Ausstattung

Neues Gassensorgerät für den Zugtrupp des Ortsverbandes

Zu den besonderen Neuanschaffungen des vergangenen Jahres zählt ein Gassensormesssystem (Modell x-am 7000 der Firma Dräger) zur gleichzeitigen Konzentrationsmessung von Sauerstoff sowie der toxischen Verbindungen Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Schwefelwasserstoff und Methan (z.B. aus Erdgas). Dieses Gerät ermöglicht auch Langzeitaufzeichnungen und kann durch weitere Sensoren ergänzt werden. Das System dient zum Aufspüren von Gefahren und deren Quellen.



Die Bergung und Rettung von Personen, Tieren und Sachwerten birgt gerade auch für Helfer eine Vielzahl von Gefahren. Besonders in Städten verfügen Gebäude in der Regel über eine Gasheizung, deren Zuleitungen ein eng gesponnenes Netz im Boden formen. Durch Einwirkungen von Naturkräften oder auch anderen Unfällen stellt diese Einrichtung bereits durch kleine Beschädigungen ein enormes Gefahrenpotential dar. Für den Einsatz bietet sich nun die Möglichkeit, mit Hilfe eines etwa zehn Meter langen Schlauches Gaskonzentrationen an mehreren Stellen, auch in unwegsamen Geländen oder Kellerschächten, zu detektieren. Je nach Stoffart kann so auf Gesundheitsschädlichkeit oder Explosionsgefahr geschlossen werden. Dies findet sowohl vor dem Entsenden von Hilfskräften als auch während des Einsatzes statt; die Entwicklung der Gaskonzentrationen kann somit direkt in Entscheidungen miteinbe-

zogen werden. Bei zu niedrigem O²-Gehalt kann nun z.B. auf schweren Atemschutz zurückgegriffen werden. Im Falle von entzündlichen Gasaustritten werden die Bergungskräfte frühzeitig gewarnt.

Gerade bei Unfällen mit beteiligten Gefahrguttransporten kann das Gerät zudem zur Aufspürung von Lecks eingesetzt werden und ermöglicht es den Helfern, größere Gefahr für Natur und Anwohner zu erkennen und zu beseitigen.



Um die Messgenauigkeit und damit eine Warnfunktion zu garantieren, werden die Sensoren dreimal jährlich kalibriert, das System selbst jährlich einer eingehenden Inspektion unterzogen.

Schwerlastregalanlage und Transportkisten

Im Ortsverband wird zahlreiche Ausstattung für den Katastrophenfall vorgehalten. So z.B. über 30.000 Sandsäcke, Zeltausrüstung, Sonderausstattung der Fachgruppen Elektroversorgung und Sprengen sowie der Verpflegungskomponente.

Damit jedoch diese Ausrüstung sicher und schnell verlastbar gelagert werden kann, wurde 2006 eine Schwerlastregalanlage beschafft. Sie bietet nun Lagerplatz für ca. 40 Paletten.

Aber auch der Transport der Ausstattung wurde weiter optimiert. Mit zwölf Alu-Transportkisten der Firma Zarges ist es nun möglich auch kleinteilige Ausrüstung geschützt vor Schmutz und kompakt zu transportieren.



Einsätze

Einsätze

Einsatz für Olympia

Das Technische Hilfswerk, sonst weltweit aus Schnelleinsätzen in Katastrophengebieten und bei Notlagen im Inland bekannt, unterstützte in Italien vom 4. bis zum 28. Februar ein vergleichsweise ungewöhnliches Projekt.

Während die Welt im Winter vergangenen Jahres meist im warmen Wohnzimmer vor dem Fernseher die Wettkämpfe der Olympiade in Turin ihrer Analyse unterzogen, waren neun Helfer des Technischen Hilfswerkes Markt Schwaben bei eisigen Temperaturen vor Ort im Gebirge. Sie sicherten mit Netzersatzanlagen die Energieversorgung des „Deutschen Hauses“ in Sestriere, das als Schauplatz zahlreicher Ereignisse und TV-Übertragungen diente, ab.



Turin selbst liegt fernab der Berge, weshalb die Austragungsorte für die alpinen Disziplinen in die Alpen verlegt worden waren. In mehr als 3000 Metern Höhe hatte man in Sestriere in den 30er Jahren einen Wintersportort errichtet, der die Anforderungen für professionelle Wettkämpfe erfüllt. Für die Olympischen Spiele hatte sich der Ort zum Mittelpunkt für Medienvertreter und Teilnehmer außerhalb Turins verwandelt. Das „Deutsche Haus“ oberhalb des Olympischen Dorfes mit Blick auf die Slalomstrecke stellte die Anlaufstelle für Sportler, Presse und Politik in den Alpen dar, ebenso diente ein eigenes Studio für regelmäßige Live-Übertragungen. Das Technische Hilfswerk stellte mit Netzersatzanlagen die Stromversorgung des Deutschen Hauses sicher. Zu diesem Zweck hatten zusätzlich zum Material aus Markt Schwaben auch die Ortsverbände Bad Aibling und Neunburg

vom Wald ihre Stromerzeuger unterstützend bereitgestellt, das Team in Sestriere kam vollständig aus dem Ortsverband Markt Schwaben. Während sieben Helfer sich im wöchentlichen Schichtbetrieb abwechselten, koordinierte Dominik Fehr das Unternehmen in den gesamten vier Wochen vor Ort und ermöglichte so den reibungslosen Ablauf trotz oft widriger Umstände. Auch schlechte Wetterbedingungen und ein Schneechaos, das den Ort (am 19. Februar) fast vollständig von der Außenwelt abschnitt, beeinträchtigte die Leistung der Gruppe nicht.

Während seines Aufenthalts in Sestriere besuchte auch Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble die Helfer aus Markt Schwaben und erkundigte sich über den Einsatz.



Trotz der durchgehenden Beschäftigung kam das Team mit den Sportereignissen, sofern sie nicht in der direkten Umgebung stattfanden, vor allem über die im Haus verteilten Monitore oder die im eigenen Studio im Obergeschoß produzierten Live-Sendungen in Kontakt.

Einig zeigten sich die Helfer vor allem in dem Punkt, dass es eine interessante Erfahrung war, in Italien eine solche Veranstaltung unterstützt zu haben.



Schneeräumen in höheren Sphären

Als Bayern im März einen besonders starken Winter erlebte, mussten allerorts Einsatzkräfte ausrücken, um nicht nur Straßen und Bahnlinien vom Schnee freizuräumen, sondern auch Dächer. So auch in Markt Schwaben. Mehrere Tage lang waren die Helferinnen und Helfer im Einsatz, um Flachdächer mehrerer Betriebe von der Schneelast zu befreien.



LKW-Unfälle auf der BAB 99

Der Ortsverband wurde im Jahr 2006 zu zwei LKW-Unfällen auf der BAB 99 gerufen.

Am 5. Mai verunglückte auf der BAB 99 auf Höhe der Anschlussstelle Hohenbrunn ein mit Marmelade beladener LKW. Der Ortsverband unterstützte die Räumarbeiten und den Abtransport der beschädigten Ladung.

Auch am 25. Juli galt es, die Ladung eines LKW abzutransportieren. Jedoch handelte es sich diesmal um brennendes Stroh. Wie sich zeigte, kein ganz ungefährlicher Einsatz. Denn obwohl die Feuerwehr das Stroh ablöschte, musste während des abtransports mehrmals angehalten werden, da die Ballen durch den Fahrwind auch in den Containermulden wieder anfangen zu brennen.



Fußball-Weltmeisterschaft

Am 9. Juli endete die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 mit einem furiosen Finale. In der Zeit vom 9. Juni bis zum 9. Juli wurde nicht nur auf dem Fußballfeld Großes geleistet.

Während in der Münchner Allianz-Arena Fußballfans aus aller Welt ihren Mannschaften zujubelten, standen mehrere Hundertschaften der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und des Technischen Hilfswerks (THW) in Bereitschaft. Dadurch wäre im Ernstfall, z.B. beim Ausbruch einer Panik oder eines Brandes innerhalb kürzester Zeit Hilfe vor Ort gewesen.

Auch die Helferinnen und Helfer des THW-Ortsverbandes Markt Schwaben waren fest in das Münchner Sicherheitskonzept eingebunden. So stellte der Ortsverband mehrere Trägertrupps für das Fußballstadion zur Verfügung. Aber auch die Verpflegung von über 400 Einsatzkräften im Bereitsstellungsraum gehörte zu den Aufgaben.



Besuch im Bereitstellungsraum bekamen die Kräfte des Technischen Hilfswerks vom Landtagsvizepräsidenten Prof. Peter Paul Gantzer und vom Regierungspräsidenten von Oberbayern Christoph Hillenbrand. Angelika Hönig, Köchin vom THW Markt Schwaben, überreichte hierbei Herrn Hillenbrand ein Lunchpaket zur Stärkung.

Insgesamt leistete das THW Markt Schwaben über 1.700 Stunden für die Weltmeisterschaft und die Küchenmannschaft kochte an die 2.500 Mahlzeiten.

Werkstatt-Service

Montag
bis Freitag

bis 22 Uhr

Samstag
bis 15 Uhr

Sedlmeier



Pannenhilfe

...rund um die Uhr
an sieben Tagen in der Woche

Tel. 089/90 00 55-0

Wir bieten zusätzlich:
Reparatur-
Ersatzfahrzeuge
Hol- und Bring-Service
bei Flotten

14
Gebrauchte

Werkstattgeprüfte
Gebrauchtfahrzeuge:
Kauf, Mietkauf,
Finanzierung oder Leasing
nach Kundenwunsch

LKW-Service • MAN-Vertragswerkstatt

Friedrich-Schüle-Str. 18 • Feldkirchen bei München
Internet: www.Sedlmeier-LKW-Service.de

Einsätze

Papst Benedikt XVI. in Bayern

Am 10. September feierte Papst Benedikt XVI. gemeinsam mit über 250.000 Gläubigen auf dem Münchner Messegelände einen Gottesdienst.

Bereits in den Nachtstunden machten sich viele Gläubige auf den Weg nach München-Riem. Ab 01:00 Uhr wurde der Busparkplatz für die erwarteten 3.500 Busse geöffnet.

Mehrere Helfer des Ortsverbandes unterstützten die Polizei bei der Durchführung der Zufahrtskontrollen am Autobahnkreuz

München-Ost. Ab 22:00 Uhr bauten sie die Beleuchtung für die Polizeikontrollen auf und sicherten den Betrieb bis in die frühen Morgenstunden.



Einsätze

Veranstaltungen

Bundeswehr informiert sich

Gemeinsam mit Mitarbeitern des Landratsamtes besuchte das neu aufgestellte Kreisverbindungskommando der Bundeswehr am 30. September den Ortsverband.

Schwerpunkt des Besuchs war der Bereich der Zusammenarbeit beider Bundeseinrichtungen im Katastrophenfall. Hierzu erläuterte der stellvertretende Ortsbeauftragte Martin Huber den Aufbau und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Technischen Hilfswerks.

Auch der Fuhrpark und die Bergungsgerätschaften wurden den Besuchern vorgestellt.



Besuch der CSU-Ortsgruppe

An die 30 Mitglieder der CSU aus Markt Schwaben besuchten am 4. November den Ortsverband. Neben einem Einführungsvortrag über den Aufbau und die Aufgaben der Hilfsorganisation konnten sich die Besucher bei einer Technikausstellung über die vielfältigen Geräte informieren.

Der stellvertretende Ortsbeauftragte Martin Huber stellte die Fachgruppe Elektroversorgung vor, die mit großen Netzersatzanlagen im Falle eines Stromausfalls wichtige Einrichtungen wie z.B. das Kreiskrankenhaus mit Energie versorgen kann. Johannes Wolter (stellvertretender Zugführer) zeigte an verschiedenen Rettungs- und Bergungsgeräten das Einsatzspektrum der Bergungsgruppen auf.



Veranstaltungen



Ausbildung

Ausbildung

Die Aus- und Fortbildung nimmt insbesondere im Katastrophenschutz einen hohen Stellenwert ein. Die Helferinnen und Helfer müssen sich ständig fortbilden, um im Einsatzfall schnell und sicher die richtigen Maßnahmen einleiten zu können und Schlimmeres zu verhindern.

Lehrgänge an der THW-Bundesschule

Das Technische Hilfswerk hält hierfür in der THW-Bundesschule zwei zentrale Ausbildungsstätten in Neuhausen a.d.F. und in Hoya vor.

Von Verwaltungskursen über die technische Bergung bis hin zur Einsatzleitung im Einsatz mit mehreren Ortsverbänden werden die THW-Kräfte ständig geschult.

Im vergangenen Jahr wurden folgende Lehrgänge besucht:

Kurs	Teilnehmer
Fachkunde für Unterführer der Bergungsgruppen	• Verena Birner
Fernlehrgang „Methodik/Didaktik“ Teil B	• Verena Birner • Tobias Egner • Martin Peetz
Präsentationstechniken	• Robert Gerlich
Stressbewältigung Grundkurs	• Stefan Götz
Fachberater in den Führungsstellen der Bedarfsträger	• Herbert Hönig • Stefan Sandner
Hygiene im THW	• Angelika Hönig
Maschinist Netzersatzanlage	• Martin Peetz
Ausbilder und Prüfer der Grundausbildung	• Helmar Pfeifer
Einsatzgrundlagen Ausland	• Marc Siebert
Ausbildung für Zugführer	• Johannes Wolter
Öffentlichkeitsarbeit im Einsatz	• Johannes Wolter

Grundausbildung

Auch im Jahr 2006 wurde eine Gruppe von Helferanwärtern in der Grundausbildung auf ihren zukünftigen Dienst in den Einsatzeinheiten vorbereitet. Hierbei konnten erneut wieder Junghelfer in den aktiven Dienst übernommen werden.

Andreas Balzer, Markus Erl, Anton Franz, Klaus Schönberger, Alexander Schreiner, Marc Siebert, Matthias Siedersberger, Andreas Weinmann, Michael Wochnik und Ausbilder Marc Prasse:



Standortübergreifende Ausbildung

Im Jahr 2006 wurden mehrere standortübergreifende Ausbildungen im Geschäftsführerbereich München durchgeführt.

Sprechfunker

Zu Sprechfunkern der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) wurden ausgebildet: Andreas Balzer, Anton Franz, Daniel Günnel, Monika Huber, Thomas Krenn, Helmar Pfeifer, Marc Prasse, Klaus Schönberger, Alexander Schreiner, Andreas Weinmann und Michael Wochnik.

Atemschutz

Im Einsatzfall kann es immer vorkommen, dass die Helfer auch zu Unglücksfällen mit austretendem Gas gerufen werden. Dann ist die eigene Atemluftversorgung überlebenswichtig. Hierzu absolvieren die Helferinnen und Helfer der Bergungsgruppen

eine mehrere Tage andauernde Sonderausbildung. Markus Erl, Christian Mühlenbroich, Thomas Krenn und Marc Siebert legten erfolgreich die Prüfung zu Atemschutzgeräteträgern ab.

Prüfer Grundausbildung

Die Abnahme der Grundausbildungsprüfung erfordert nicht nur Wissen über die zu prüfende Ausstattung und die Unfallverhütungsvorschriften, sondern auch Einfühlungsvermögen. Schließlich wird mit der Prüfung festgestellt, ob ein Helferanzwärter in die Einsatzeinheiten übernommen werden kann oder ob er die Grundausbildung wiederholen muss. Im schlimmsten Fall, nämlich dann, wenn es sich bereits um einen Nachprüfung handelt, kann das Nichtbestehen der Prüfung auch das Ende für die Mitwirkung im THW bedeuten.

Zu Grundausbildungsprüfern wurden Martin Peetz und Helmar Pfeifer ausgebildet.

Gabelstaplerschulung

Tobias Egner, Dominik Fehr und Günter Felsmann wurden zu Gabelstaplerfahrern ausgebildet. Nun dürfen Sie alle im Technischen Hilfswerk eingesetzte Stapler im Bedarfsfall sicher bedienen.

Seminare der THW-Jugend Bayern

Selbstverständlich müssen sich insbesondere die Jugendbetreuer stets fortbilden, um den hohen Anforderungen in der Kinder- und Jugendarbeit gerecht werden zu können. Hierzu bietet die Landesjugendleitung jährlich mehrere Möglichkeiten an.

Folgende Kurse wurden besucht:

Kurs	Teilnehmer
Ziel- und Zeitmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Helmar Pfeifer • Stefan Sandner
Fahrsicherheitstraining für Kleinbusse	<ul style="list-style-type: none"> • Benedikt Gampenrieder
Einsteiger in die THW-Jugendarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Andreas Feuerlein • Maximilian Karl

Sonderlehrgang im THW-Landesverband Bayern: Deichverteidigung

Der Hochwasserschutz und die Fluthilfe an Flüssen stellen gerade im Hinblick auf die vergangenen Ereignisse ein zentrales Gebiet in der Fortbildung des Ortsverbandes Markt Schwaben dar. Im vergangenen Jahr informierten sich aus diesem Grund die Helfer Martin Huber, Martin Peetz, Stephan Schlee und Johannes Wolter über aktuelle Entwicklungen in der Deichverteidigung.

In Ingolstadt fand am 6. Juni zu diesem Thema ein Seminar des Wasserwirtschaftsamtes statt. Neben den Helfern aus Markt Schwaben nahmen auch etwa 60 weitere THW-Einsatzkräfte aus den Geschäftsbereichsbereichen Ingolstadt und München teil. Während der Vormittagsstunden referierte ein Flussmeister des Wasserwirtschaftsamtes über die theoretischen Grundlagen der Deichverteidigung und des Deichbaus, am Nachmittag wurden in einem praktischen Teil am Deich entlang der Donau aktuelle Techniken des Füllens und Verbaus von Sandsäcken besprochen. Die zentralen Strukturen stellen dabei je nach Art der Schadensstelle punktuelle und flache Auflasten sowie Quellkaden dar. Weitere behandelte Themen waren die Deichwache ebenso wie Ermittlung und Beurteilung des Deichzustandes. Die Zielgruppe der Veranstaltung stellten in erster Linie Fachberater dar, um ihnen eine schnellere Beurteilung und Entwicklung von Maßnahmenstrategien insbesondere im Gespräch mit dem Anforderer zu ermöglichen.



Willkommen in Ihrem Garten!

- **Gartenmöbel**
- **Gartenhäuser**
- **Pergolen**
- **Carports**
- **Zäune**
- **Sichtschutz**
- **Spielgeräte**
- **Terrassen**
- **Holz im Garten**



Öffnungszeiten
Mo-Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa 9.00 bis 16.00 Uhr

Siriusstraße 3-7
(direkt an der B 304)
85614 Kirchseeon-Eglharting
Tel. 08091/5501-0
Fax 08091/5501-20

Holzland[®]
Kern

Herbstempfang

Zahlreiche Vertreter der Politik, dem öffentlichen Leben und der Wirtschaft sind am 7. September der Einladung des Ortsbeauftragten Herbert Hönig gefolgt, um gemeinsam im Rathausfoyer den diesjährigen Herbstempfang zu besuchen.

Wie Herr Bürgermeister Winter unterstrichen der Bundestagsabgeordnete Ewald Schurer, Ebersbergs Landrat Gottlieb Fauth

und die stellv. Landrätin von Erding Frau Marianne Rötzer die hohe Bedeutung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für die Gemeinschaft.

Auch der THW-Landesbeauftragte für Bayern Herr Dietmar Löffler ehrte die Einsatzbereitschaft der THW-Kräfte aus Markt Schwaben.



Jubiläen

Für 20-jährige Mitwirkung im Technischen Hilfswerk überreichte Landesbeauftragter Löffler dem Ortsbeauftragten Herbert Hönig die Ehrenurkunde. Auch dem Schirrmeister, Alfred Krenn dankte der Landesbeauftragte für seine mittlerweile 25-jährige Mitwirkung.

Foto (v.l.n.r.): Bundestagsabgeordneter Dr. Max Lehmer, Landesbeauftragter Dietmar Löffler, Schirrmeister Alfred Krenn, Bürgermeister Bernhard Winter, Ortsbeauftragter Herbert Hönig, Landrat Gottlieb Fauth, Bundestagsabgeordneter Ewald Schurer.



Verleihung des THW-Helferzeichens in Gold



Für besondere Verdienste um den Aufbau und die Entwicklung des Technischen Hilfswerks zeichnete der THW-Landesbeauftragte die Helfer Dominik Fehr, Günter Felsmann, Patrick Prasse und Christian Reiter mit dem THW-Helferzeichen in Gold aus:

Dominik Fehr



Der Helfer Dominik Fehr ist bereits seit neun Jahren Mitglied des Ortsverbandes. Einst begann er seine Mitwirkung als Jung Helfer in der THW-Jugend. Derzeit ist er Helfer in der Fachgruppe Elektroversorgung und hat sich zusätzlich zum Kraftfahrer ausgebildet.

Ausserhalb der normalen Dienstzeit engagiert er sich in zahlreichen Zusatzdiensten und ist auch sehr spontan immer bereit, bei allen anfallenden Aufgaben und Problemen zu helfen.

Seine überdurchschnittliche Bereitschaft zeigte sich unter anderem beim Elbehochwasser 2002 und auch dieses Jahr, während er in Turin die Einsatzleitung für den Unterstützungseinsatz bei den Olympischen Winterspielen übernahm.

Günter Felsmann



Günter Felsmann gehört dem Technischen Hilfswerk seit 2000 an. Nach seiner bestandenen Grundausbildungsprüfung hat er Fortbildungen zum Kraftfahrer und Maschinisten für Netzersatzanlagen absolviert. Derzeit ist er als Helfer in der Fachgruppe Elektroversorgung tätig.

Darüber hinaus schloss er die Ausbildung als Atemschutzgeräteträger erfolgreich ab.

Seine überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, auch über mehrere Tage hinweg, hat er bereits in vielen Einsätzen bewiesen.

Patrick Prasse



Der Helfer Patrick Prasse ist seit fünf Jahren im Ortsverband Markt Schwaben tätig. Nach der Umstrukturierung zur Fachgruppe Elektroversorgung hat er dort den Posten des Truppführers übernommen.

Auch außerhalb der normalen Ausbildung engagierte er sich in zahlreichen Zusatzdiensten. Am zügigen Aufbau der Fachgruppe Elektroversorgung war er maßgeblich beteiligt.

Des Weiteren bildete er sich als Kraftfahrer, Sprechfunker und Atemschutzgeräteträger aus.

Christian Reiter



Bereits seit über dreißig Jahren ist Christian Reiter ein wertvoller Helfer des Ortsverbandes. Anfangs war er als Helfer in einer Bergungsgruppe tätig. Später ließ er sich erst zum Sprenghelfer ausbilden und schließlich zum Sprengberechtigten.

Nach Neugründung der Fachgruppe Sprengen im Jahr 2005 übernahm er die Funktion des Truppführers dieser Spezialeinheit des Technischen Hilfswerks.

Neben den für Sprengberechtigte vorgeschriebenen jährlichen Aus- und Fortbildungen hat er sich zum Prüfer der Grundausbildung und zum Kraftfahrer weitergebildet.

Sein durchweg hohes Engagement verdient nicht nur Anerkennung, sondern auch Respekt. So steht er nach wie vor für Einsätze jederzeit als wertvoller Helfer zur Verfügung.



Verleihung des Auslandsverwendungsabzeichens

Für ihren wochenlangen Einsatz zur Unterstützung der Olympischen Winterspiele in Turin wurden die Einsatzkräfte am 3. November von Geschäftsführer Siegfried Schymala in Vertretung für den THW-Präsidenten geehrt.

In seiner Ansprache wies S. Schymala auf den Einsatz im Ausland vor allem in Form von humanitärer Hilfe als festen Bestandteil des Engagements des Technischen Hilfswerkes hin. Das THW sei im vergangenen Jahr in mehr als 30 Ländern in allen Teilen der Erde mit Projekten zur humanitären Hilfe vertreten gewesen. In diesem Rahmen erinnerte er an den Markt Schwabener Helfer Marinus Baumann, der auch dieses Jahr in Liberia beschäftigt sei.

Das Besondere dieser technischen Unterstützung in Turin sei jedoch, dass das gesamte Projekt ohne fremde Anweisungen vollständig vom Ortsverband Markt Schwaben aus geplant und vorbereitet sowie durchgeführt beziehungsweise koordiniert wurde. Dies drücke das hohe Vertrauen der THW-Leitung und des Bundesinnenministeriums gegenüber den Helfern aus. Umso mehr freue er sich, diese etwas anderen Olympioniken nach der vorbildlichen Meisterschaft dieser Herausforderung nun ausgerüstet mit zahlreichen Erfahrungen wie auch neuen Fähigkeiten anzutreffen.

Geehrt wurden (v.l.n.r.): Dominik Fehr, Stefan Götz, Martin Peetz, Patrick Prasse, Günter Felsmann, Sebastian Albrecht, Mathias Adlberger, Ulrich Roßner und (nicht auf dem Bild) Johannes Wolter.



Glaserei Werner Haid GmbH

- 0 Reparaturen aller Verglasungen***
- 0 Spiegel in allen Größen und Formen***
- 0 Duschkabinen und Türen aus Glas***
- 0 Strahltechnik auf Glas***
- 0 Sonnenschutz und Sicherheitsfolien***
- 0 UV-Verklebungen***
- 0 Bilderrahmen***

***Buchenweg 4 83553 Frauenneuharting
Tel. 08092 / 861783 Fax. 08092 / 861797***

Wir danken allen Inserenten für Ihre Unterstützung!

Bitte beachten Sie diese Firmen bei Ihren zukünftigen Geschäftsbeziehungen.



**AUTOHAUS
KASPEREK**



Opel Vertragshändler und **BOSCH** Car Service
Zweigniederlassung der Mascher & Noder GmbH

Service für alle Fabrikate

Reparatur - Wartung - Klimageservice - Standheizung - Navigation - HU / AU
Elektronikservice - Zubehöreinstall - Reifen - Fahrwerkvermessung -
Unfallinstandsetzung - Lackiererei

Erdinger Straße 20-23 - 85570 Markt Schwaben
Tel.: 08121 / 43963 - Fax: 08121 / 48534
www.opel-kasperek.de

Winterwochenende

Ein abwechslungsreiches Wochenende konnten 16 Mitglieder der THW-Jugend vom 27. bis zum 29. Januar am Tegernsee verbringen. Dort quartierten sie sich in die Landesausbildungsstätte Bayerwald des Technischen Hilfswerks ein und begannen mit einem gemütlichen Gemeinschaftsabend das winterliche Erlebnis.

Bei herrlichstem Wetter ging es am Samstag zum Rodeln an den Wallberg. Dort konnten die Jugendlichen ihr Können mit dem Schlitten unter Beweis stellen und sich bei kleineren Schneeballschlachten von der rasanten Abfahrt abkühlen.

Der alljährliche Besuch im Alpamare rundete schließlich das Winterwochenende ab.



1. Hilfe Kurs für die Jugend

Am 6. und 7. Mai fand ein Erste-Hilfe-Kurs für die Mitglieder der THW-Jugend Markt Schwaben statt. 16 Jugendliche lernten hierbei die richtigen Maßnahmen, um im Notfall Hilfe leisten zu können.



Heinz Brandl – Ausbilder beim Roten Kreuz in Markt Schwaben – zeigte den Jugendlichen unter anderem die richtige Handhabung der stabilen Seitenlage und die Herz-/Lungen-Wiederbelebung. Das richtige Verbinden von Wunden fehlte ebenso wenig wie die persönliche Betreuung von verletzten Personen.

Besichtigung eines Heizkraftwerks

Dass der Strom aus der Steckdose kommt, ist für uns alle selbstverständlich, doch wie kommt er eigentlich dorthin? Dieser Frage gingen zwölf Junghelfer am 27. Juni im Heizkraftwerk Zolling der EON Bayern AG nach. Dort konnten sie am 6. Juni den ganzen Weg der Stromerzeugung durch Steinkohle verfolgen.

Anfangen von der Anlieferung der Steinkohle, über die Aufbereitung, Verbrennung, Stromerzeugung vorbei an verschiedenen Turbinen und Generatoren bis zur Einspeisung der 449 MegaWatt in das Verbundnetz sowie die Rauchgasreinigung konnte der Ablauf im Heizkraft durch die Jugendlichen erkundet werden.

Auch überzeugten sie sich dort selbst von den beeindruckenden Dimensionen des 91 m hohen Brennkessels und den dort herrschenden Temperaturen und des über 200 m hohen Schornsteines für die gereinigten Abgase überzeugen.

Des Weiteren durften die Jugendlichen einen Blick in die Schaltzentrale des Kraftwerkes werfen.



Bundesjugendlager in Wismar

Eine Stadt aus Zelten erblickten 14 Mitglieder der THW-Jugend Markt Schwaben als sie am 2. August gegen 17:00 Uhr in Wismar ankamen.



Über 3.300 THW-Jugendliche aus ganz Deutschland schlugen in der Hansestadt an der Ostsee ihre Zelte auf. Auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau wurde eine Zeltstadt von gigantischem Ausmaß errichtet. Hunderte erwachsener THW-Helfer kümmerten sich um die Infrastruktur, sie errichteten Verpflegungszelte und stellten jeder Jugendgruppe einen Stromanschluss bereit.

Bis zur offiziellen Lagereröffnung gegen 20:00 Uhr bauten die Markt Schwabener ihr Zelt auf und erkundeten bereits das Lagergelände. Mit einem Höhenfeuerwerk endete der 1. Lagertag und weckte die Spannung auf die kommenden Tage.

Diese ließen bei den Jugendlichen keine Langeweile aufkommen. Während einer Stadtrally durch Wismar konnten die Jugendlichen viel Wissenswertes über die Geschichte der Hansestadt herausfinden. Auch



an den weiteren Lagertagen war die Ortschaft Ziel verschiedener Ausflüge. Natürlich durfte ein kühlendes Bad in der Ostsee auf dem Programm nicht fehlen. Beim Besuch eines Hochseilgartens mussten sogar die Jugendbetreuer ihre Schwindelfreiheit unter Beweis stellen. Aber auch im Zeltlager wurde für einen abwechslungsreichen Freizeitplan gesorgt. So gab es Discoabende, einen Konzertabend und Kinoabende.



Die Ermittlung der besten Jugendgruppe aus ganz Deutschland bildete am Samstag den Höhepunkt des Lagers. Die jeweiligen Landessieger aus allen 16 Bundesländern bewiesen ihr Können z.B. in der Holzbearbeitung und der Verletzten-Bergung. Die bayerischen Vertreter aus Nördlingen unterlagen zwar der Mannschaft aus Hasmersheim (Baden-Württemberg), dies tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Mit Musik und Humor klang beim bunten Abend das Jugendlager aus. Nach einer ereignisreichen Woche brach die Jugendgruppe am 9. August die Zelte wieder ab und reiste mit vielen Erinnerungen und neuen Freundschaften zurück nach Markt Schwaben.





Seit 10 Jahren stellt die Jugendarbeit nunmehr eine feste Säule des Technischen Hilfswerks in Markt Schwaben dar.

In wöchentlichen Jugendtreffen wird Kindern und Jugendlichen gezeigt, wie sie schnell und sicher anderen Menschen helfen können.

Sie lernen, sich in einer Gemeinschaft einzubringen und im Team Großes zu erreichen.

In zahlreichen Freizeitveranstaltungen wie den Landes- und Bundesjugendlagern können sie Freunde aus dem gesamten Bundesgebiet finden.

Auch Sie können uns unterstützen!
Herzlichen Dank!

THW-Jugend Markt Schwaben
Spendenkonto: 751 570 bei der Münchner Bank eG (BLZ 701 900 00)

www.thw.de

www.thw-marktschwaben.de